

Fortbildungsseminar

für Allgemeinmediziner, Internisten, Dermatologen, Kinder- und Jugendmediziner, Neurologen und Interessierte

Haut und Zentrales Nervensystem –

Was verrät uns die Haut über das Nervensystem und über andere Organe?

Inhalt

Besprochen werden folgende Erkrankungen in ihrer gesamten klinischen Breite:

- ▶ Neurofibromatose Typ 1 und 2, besondere Aspekte im Erwachsenenalter wie z. B. erhöhtes Tumorrisiko, kosmetische Probleme, neue therapeutische Möglichkeiten, genetische Beratung
- ▶ Tuberöse Hirnsklerose, aktuelle neue Therapiemöglichkeiten mit mTOR-Inhibitoren
- ▶ Zahnbeteiligung bei Erkrankungen des ZNS
- ▶ Veränderungen der Haare als Blickdiagnose für Erkrankungen des peripheren und zentralen Nervensystems, Stoffwechselbeteiligung, Beteiligung des Herzens etc. (4-H-Syndrom, Naxos-Erkrankung, Kohlschütter-Syndrom, Riesenaxonopathie)
- ▶ Das Sturge-Weber Syndrom, Konsequenzen für die Erwachsenenmedizin
- ▶ Erkrankungen des RAS-Pathways wie Costello-Syndrom und Noonan Syndrom, Tumorrisiko im Erwachsenenalter
- ▶ Incontinentia pigmenti Bloch-Sulzberger, Minimalzeichen und genetische Beratung für eine Familienplanung
- ▶ Ataxia Teleangiektasia Louis Bar, klinisches Bild der Ataxie, Gefäßinjektionen der Konjunktiven, Tumorrisiko, erhöhtes Mamma-CA-Risiko
- ▶ Incontinentia pigmenti Ito; besondere Augenbefunde (Irisheterochromie), angeborenes Horner Syndrom/ erworbenes Horner Syndrom
- ▶ Kutane Merkmale bei rheumatischen Erkrankungen; schmetterlingsförmige Gesichtsrötung, Gottron'sche Knötchen bei z. B. der Dermatomyositis
- ▶ Parry-Romberg Syndrom, lineare Sklerodermie, neurocutane Melanose, Proteus Syndrom, Epidermal Naevus Syndrom, Phacomatosis pigmentovascularis und das Kohlschütter-Töns-Syndrom

Fallbesprechungen

Eigene Fallbeispiele, wie z. B. unklare Hautbefunde, können zur Diskussion mitgebracht werden.

Termin

Freitag, 11.12.2020

Uhrzeit

15:00 – 19:00 Uhr

Veranstaltungsort

44141 Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schimrigk-Str. 4 – 6



Die Haut ist das größte Organ des Körpers. Viele Erkrankungen weisen häufig „öffentliche“, nach außen hin deutlich sichtbare Hautsymptome auf.

Viele dieser Hautsymptome können für Patientinnen und Patienten belastend sein, andererseits erlauben diese Hautmerkmale eine Blickdiagnose für den Untersucher, insbesondere dann, wenn sie im Zusammenhang mit einer neurologischen Symptomatik stehen.

Haut, Haare, Zähne und Nägel sind wie das zentrale Nervensystem embryologisch ektodermalen Ursprungs, daher ermöglichen vielfältige Symptome dieser „Systeme“ eine gezielte Blickdiagnose. Dazu sollte man mindestens einmal seinen Patienten unbekleidet sehen: „Telefon und Hose erlauben keine Diagnose!“

Das Seminar lebt von der Bild- und Videopräsentation. Interpretationen werden gemeinsam trainiert und eingeübt. Ziel ist es, den Teilnehmern_innen ein neues „Verhältnis“ zum Organ Haut zu vermitteln. Die Interdisziplinarität und interprofessionelle Betreuung von Patientinnen und Patienten mit differenzierten Hautsymptomen stehen im Fokus dieser Fortbildung.

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. **Gerhard Kurlemann**

Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin (Neuropädiatrie), St. Bonifatius-Hospital, Lingen

Teilnehmergebühren

€ 159,00	Mitglieder der Akademie
€ 189,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 129,00	Arbeitslos/Elternzeit

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Ansprechpartnerin: Eugénia de Campos Cardoso, Tel.: 0251 929 - 2208, Fax: 0251 929 - 27 2208, E-Mail: eugenia.decampos@aeowl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

www.akademie-wl.de/katalog
www.akademie-wl.de/app



Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **6 Punkten** (Kategorie: C) anrechenbar.